

Jakob Hannibal III. Graf von Hohenems verkauft einigen Untertanen von Vaduz Güter, die eigentlich unveräußerlicher Bestandteil der Herrschaft sind. Kop., Vaduz 1705 Dezember 10, ÖStA, HHStA, RHR, Judicialia, Den. Rec. 564/5, Beilage 4, unfol.

Numero 4. Copia kaufbriefs de dato Vadutz, den 10. Decembris 1705.

Wir Jacob Hanibal Friderich¹, graff zu Hochenembs² Gallara³ und Vadutz⁴, freyherr zu Schellenberg⁵, herr zu Dorenbieren⁶ und Lustnaw⁷, der römischen kayserlichen mayestät der verwitbiten kayßerin⁸ cammerer, bekenne für unß, unßere erben und nachkommen, daß unß unßere untherthanen beyder gemainden Vadutz und Schan⁹ durch eine unterthänige supplication¹⁰ gehorsamb zu vernehmen gegeben, was massen vor etwas geraumer zeit durch angewendte vielfältige schwehre mühe und arbeith wie auch grossen kosten sie dem ungeheuren Rheinfluß eine so schöne aw auß dem rachen gerissen haben, nit weniger aine Allgemaindt¹¹ ob Pardollen¹² genannt, vor denen schwehren rüfene erhalten und daher anflehentlich ersuchend und bittend, wir obbesagte durch überschwemmung des Rheins und schwehren rüffene unß jure zu ainem wildstandt zukommen allgemaindt zu einig ihrer schwehren angewendten mühe und arbeith ihnen zu aigenen gütern in gnaden überlassen wollte; welch ihrem unterthänigen gehorsamen ansuchen wir in ansehung ihrer eingewendten motiven und daß vor dießem in ruin geweßen, hirmit in gnaden willfahren und solche gegen erlegung 180 fl.¹³ ihnen dergestalten zukommen lassen, daß ietzt und inskünftig sie mit der so genannten aw und reebgarten und anderes sambt noch einer außtheilung jedem gemaindts unterthanen pro ainhundert claffter nach beyder gemainden und dero nachkommen belieben, handeln, schalten und walten, ohne männigliches einred, ietzt und inskünftig, gänzlichen und ohne beschwehren von unß, unßern erben und nachkommen, rüehig bleiben sollen, außreuthen, anpflanzen und nach willen und belieben schaffen mögen, alß mit anderen ihren aigenen gütern, deren anstoß die aw

¹ Jakob Hannibal III. Friedrich Graf von Hohenems (7. März 1653–12. August 1730, Wien) war ein Sohn von Franz Wilhelm I. (1627–1662) und Eleonora Katharina, geb. Landgräfin von Fürstenberg, (gest. am 18. Februar 1670). Er war verh. mit Anna Amilia Freiin von Schauenstein-Ehrenfels (1652–1734). Kinder: Hermann Ferdinand Bonaventura (1678, bald gest.), Amilia Antonia Carolina (Charlotta) (1680–1752), Anna Maria (geb. 1680), verh. mit Johann Adam Freiherr von Beblen, Eleonora Katharina (getauft am 12. März 1682 in Schaan, bald gest.), Maria Franziska (geb. 1682, bald gest.), Maria Anna (geb. 1684, bald gest.), Franz Wilhelm Rudolf (1686–1756), Josef Leopold (1691, bald gest.), Bartholomaeus Ulrich (gest. 1692). Vgl. Joseph BERGMANN, *Die Reichsgrafen von und zu Hohenembs in Vorarlberg. Dargestellt und beleuchtet in den Ereignissen ihrer Zeit, vom Jahre 1560 bis zu ihrem Erlöschen 1759. Mit Rücksicht auf die weiblichen Nachkommen beider Linien von 1759–1860*, Wien 1860, S. 112; Constant von WÜRZBACH, *Biographisches Lexikon des Kaiserthums Österreich*, Bd. 9, Hübner – Hysel, L. C. Zamarski, Wien 1863, S. 189; Johann Heinrich ZEDLER, *Grosses vollständiges Universallexicon aller Wissenschaften und Künste*, Bd. 13, Hi – Hz, Leipzig 1739, S. 526.

² Hohenems (A).

³ Gallarate bei Mailand (I); in den Quellen als „Gallara“ bezeichnet, wurde Graf Jakob Hannibal I. von Hohenems (1530–1587) 1578 als Lehen von König Philipp II. von Spanien für seine treuen Verdienste verliehen. Vgl. *Extrakt des Testament von Graf Kaspar von Hohenems (1573–1640)*, (Hoben-)Ems, Kop., 1639 März 1, ÖStA, HHStA, RHR, Judicialia, Den. Rec. 261/10, fol. 69r–84v; hier 79r.

⁴ Vaduz (FL).

⁵ Schellenberg (FL).

⁶ Dornbirn (A).

⁷ Lustenau (A).

⁸ Eleonore Magdalena Therese von Pfalz-Neuenburg (6. Januar 1655, Düsseldorf–19. Januar 1720, Wien) war die dritte Frau von Kaiser Leopold I. und Kaiserin des Heiligen Römischen Reiches. Eleonore Magdalena Therese von Pfalz-Neuenburg (6. Januar 1655, Düsseldorf–19. Januar 1720, Wien) war die dritte Frau von Kaiser Leopold I. und Kaiserin des Heiligen Römischen Reiches. Vgl. WÜRZBACH, *Habsburg, Eleonora Magdalena Theresia von der Pfalz*. In: Bd. 6, Agnes – Ludwig, Wien 1860, S. 162.

⁹ Schaan (FL).

¹⁰ Ansuchen.

¹¹ Mögl. *Allgemein*² (f) in Schaan. Vgl. Hans STRICKER (Leitung), Toni BANZER Herbert HILBE (Bearbeiter), *Liechtenstein Namenbuch (LNB). Die Orts- und Flurnamen des Fürstentums Liechtenstein*, Bd. 2, Vaduz 1999, S. 456.

¹² Pardiel in Schaan. Vgl. *Liechtensteiner Namenbuch*. Vgl. LNB, Ortsnamen, Bd. 2, S. 616.

¹³ fl. = Gulden (Florin).

betreffend ausswärths dem land nach an die Trießner¹⁴ gemaindt, abwerts an gedachte Vadutz¹⁵- und Schaner Aw¹⁶ gegen dem berg an die landstrassen und zue vierten seithen an den Rheinfluß oder gemaindt Sefelen¹⁷, der reebgarth aber stosst auffwerth dem land nach und berg halb an die Allgemaindt, abwerts an die sogenannte Crany Pünd¹⁸ und Haimbgassen¹⁹, und gegen den Rhein an die obere strassen. Zu dessen wahrer urkhund wir auß habenden gewalt und vollmacht (weillen unß die jagdbahrkeit gänzlich zuständig) für unß, unßere erben und nachkommen hiemit wissentlich und wohlbedächtlich in craft dießes verwilliget, mit aignen handen unterschrieben und unßern hiran gehencktem gräflichen insiegel bekräftigen und geben lassen. Vadutz, den 10. Decembris anno 1705.

Jacob Hanibal, graff von Hohenembs und Vadutz.^a

Vorstehende abschrift numero 4 ist nach den mir fürgebrachten vidimato collationirt²⁰ und demselben gleichlautend befunden worden. Urkundt meiner hierunter gestellten fertigung. Wien, den 8. Mertz 1720.

Jodoc Peinmpp, kayserlicher reichshofcanzley viceregistrator.

¹⁴ Triesen (FL).

¹⁵ *Auß* in *Vadutz*. Vgl. LNB, Ortsnamen, Bd. 2, S. 270.

¹⁶ *Auß* (†) in *Schaan*. Vgl. LNB, Ortsnamen, Bd. 2, S. 463.

¹⁷ Sevelen (CH).

¹⁸ Mögl. *Bünt*(†) in *Schaan*. Vgl. LNB, Ortsnamen, Bd. 2, S. 493.

¹⁹ *Heimgass* (†) *Schaan*. Vgl. LNB, Ortsnamen, Bd. 2, S. 558.

^a Daneben ein *Locum Sigilli-Vermerk* = anstelle eines Siegels.

²⁰ beglaubigte.